

## Die systemische Enzymtherapie mit evidenzbasierter Wirksamkeit

### Vorstandswahlen

Der Verein zur Förderung der Sportmedizin Hannover e.V. hat im April einen neuen Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Dieter Böning, Berlin; 2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Klaus-Michael Braumann, Hamburg; Schatzmeister: Dr. Hans-Jürgen Schnell, Ruppichterth. Der Verein ist Träger und Herausgeber der Deutschen Zeitschrift für Sportmedizin.

## Sport mit Endoprothese

### Die deutschen Sportmediziner informieren.

Nach dem Ersatz von arthrotischen und funktionsuntüchtigen Gelenken durch Endoprothesen können an Bewegung interessierte Menschen in der Regel wieder Sport treiben. Der durch die Implantation schmerzfrei und mobiler gewordene ältere Patient genauso wie der jüngere Endoprothesenträger haben oft den Wunsch zu vermehrter körperlicher Aktivität oder der Wiederaufnahme zuvor betriebener Sportarten. Dabei müssen Sportarzt und Patient Kontraindikationen ausschließen und sorgfältig Bewegungsmöglichkeiten abwägen.

### Implantate als Gelenkersatz

Endoprothesen sind Implantate, die dauerhaft im Körper bleiben und das geschädigte Gelenk ganz oder teilweise ersetzen. Am bekanntesten sind Endoprothesen für das Knie, die Hüfte und die Schulter. Ob ein Patient wieder Sport treiben kann, hängt von einigen Voraussetzungen ab. So muss die Operation mindestens sechs Monate zurück liegen, das Implantat stabil verankert sein sowie Schmerzfreiheit, eine angemessene Bewegungsfähigkeit des Gelenkes und stabile Herz-Kreislauf-Verhältnisse vorhanden sein. Kontraindikationen sind: Gelenkinfektion, Implantatlockerung und Gelenkinstabilität.

Unter Abwägung der endoprothetischen- und patien-

tenbezogenen Vorgaben muss ein Kompromiss zwischen gelenkstabilisierenden Bewegungsreizen und möglicher Überbeanspruchung gefunden werden. Abrupte Rotationsbewegungen, Scheren oder Kreuzen der Beine sowie Belastungsspitzen sind zu vermeiden. Verboten ist Leistungs- und Wettkampfsport in den „Impact-Sportarten“, also Sportarten mit Sprüngen und abrupten Bewegungen.

### Empfehlungen der DGSP

Als besonders geeignete Sportarten empfiehlt die Sektion Rehabilitation und Behindertensport der DGSP Schwimmen mit Kraulbeinschlag, Radfahren, Wandern, Nordic Walking, Aquajogging, Gymnastik zur Dehnung und Kräftigung, Ruder, Paddeln und Tanzen. Bedingt geeignete Sportarten sind Skilanglauf (Diagonalschritt), Golf, Tennis, Tischtennis, Kegeln/Bowling, Reiten, Alpiner Skilauf und Jogging. Es werden nicht empfohlen: Kampfsportarten/Wettkampfsport, Ballsportarten, Leichtathletik, Geräteturnen, Eislaufen, Squash, Mountainbiking und Inline-Skating. Grundsätzlich sind Sportarten mit erhöhtem Verletzungsrisiko, die gleichzeitig auch zu höheren Beanspruchungen der Endoprothesen führen können, für diese Patienten nicht geeignet.

Dr. Ingo Tusk, Frankfurt  
DGSP-Vizepräsident

Besonders geeignet zur Langzeittherapie arthrotischer Erkrankungen\*<sup>1</sup>

- ⊕ Bei aktivierten Arthrosen, Schwellungen und Entzündungen als Folge von Verletzungen und Thrombophlebitis<sup>2</sup>
- ⊕ Evidenzbasierte Wirksamkeit gleichwertig mit NSAR<sup>3,4</sup>
- ⊕ Signifikant bessere Verträglichkeit als NSAR<sup>3</sup>

 pluspunkt therapiekontinuum



**Referenzen:** 1. Fachinformation Wobenzym® plus, Stand: 03/11. 2. Orthopädische Nachrichten 04.2013; S. 35. 3. Klein G, Kullich W, Schnitker J, Schwann H. Efficacy and tolerance of an oral enzyme combination in painful osteoarthritis of the hip. A double-blind, randomized study comparing oral enzymes with non-steroidal anti-inflammatory drugs. Clin Exp Rheumatol 2006; 24(1): 25–30. 4. Singer F, Singer C, Oberleitner H. Phlogenzym versus diclofenac in the treatment of activated osteoarthritis of the knee. A double-blind prospective randomized study. Int J Immunotherapy 2001; 17(2/3/4): 135–141.

\* Studien wurden mit Diclofenac als Vertreter der NSAR und mit Phlogenzym, alte Bezeichnung des Produkts, durchgeführt.

**Wobenzym® plus** ist ein entzündungshemmendes Arzneimittel (Antiphlogistikum). **Anwendungsgebiete:** Zur unterstützenden Behandlung von Erwachsenen bei Schwellungen, Entzündungen oder Schmerzen als Folge von Verletzungen; Thrombophlebitis; Entzündung des Urogenitaltraktes; schmerzhafter und aktivierter Arthrose und Weichteilrheumatismus. **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält als Wirkstoffe: 100 mg Rutosid-Trihydrat, 67,5-76,5 mg Bromelain (eingestellt auf 450 F.I.P.-Einheiten) und 32-48 mg Trypsin (eingestellt auf 24 µkat). Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, vorverkleisterte Stärke (Mais), Magnesiumstearat (pflanzlich), Stearinsäure, gereinigtes Wasser, hochdisperses Siliciumdioxid, Maltodextrin, Talkum, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1), Titandioxid (E171), Macrogol 6000, Triethylcitrat, Vanillin. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile des Arzneimittels; gleichzeitige Einnahme von Medikamenten, die die Blutgerinnung beeinflussen; Blutgerinnungsstörungen wie z.B. Bluterkrankheit; schwere Leber- oder Nierenschäden; unmittelbar anstehende Operation. Zur Anwendung in Schwangerschaft, Stillzeit und bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Enthält Lactose. **Nebenwirkungen:** Selten: Allergische Reaktionen wie Hautausschlag, Juckreiz, Hautrötung, Beschwerden im Magen-Darm-Trakt verschiedener Art wie Magen-Darm-Krämpfe. Gelegentlich: Asthmaähnliche Beschwerden, Völlegefühl, Flatulenz, Veränderung des Stuhls in Beschaffenheit, Farbe, Geruch. Sehr selten: Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Schwitzen, Kopfschmerzen, Blähungen, Hungergefühl. Stand: Juli 2014

 MUCOS Pharma GmbH & Co. KG • Mirastr. 17 • 13509 Berlin

[www.wobenzym.de](http://www.wobenzym.de)